

50 X Wien Wo Es Geschichte Schrieb Unbekanntes Un

Getting the books **50 X Wien Wo Es Geschichte Schrieb Unbekanntes Un** now is not type of challenging means. You could not only going in the same way as book hoard or library or borrowing from your friends to right of entry them. This is an definitely easy means to specifically acquire lead by on-line. This online broadcast 50 X Wien Wo Es Geschichte Schrieb Unbekanntes Un can be one of the options to accompany you afterward having new time.

It will not waste your time. bow to me, the e-book will certainly tone you supplementary business to read. Just invest tiny time to gain access to this on-line pronouncement **50 X Wien Wo Es Geschichte Schrieb Unbekanntes Un** as well as review them wherever you are now.

PAPA m.b.H. - Christoph Fälbl 2013-11-18

Der Kabarettterfolg jetzt als Buch Das Buch PAPA m.b.H. sollt ihr euch unbedingt anschauen. Noch besser lesen. Es ist nämlich ein ernstzunehmendes Vademekum für eure Männer. Für die Väter der Kinder. Für die wichtigsten Menschen auf dieser Erde. Die Autoren befassen sich mit allen Problemen, über die das starke Geschlecht jeden Tag und das schon seit Millionen Jahren stolpert. Und schwächer wird. Warum? Weil sie so blöd im Weg liegen. Nicht die Männer, sondern die Probleme. Wie hör ich für die Kinder zum Rauchen auf? Wie wickle ich das Kind richtig? Wie und was soll ich für die Kinder kochen? Wie bring ich die Kinder zum Schlafen? Wie bring ich den Freund meiner Tochter um? Wie erkläre ich den Kindern, dass die Tante nur heute bei uns übernachtet? ... Um diese schweren Stolpersteine aus Ihrem Weg zu räumen, schließen Sie alle Türen, nehmen Sie das Buch in die Hand und vergessen Sie die Zeit.

Dinner for Two - Heidi Strobl 2016-11-24

Küchengespräche und Lieblingsrezepte Nach dem großen Erfolg von Heidi Strobls "Dinner for One" - schnelle Rezepte für eine Person - liegt mit "Dinner for Two" der Nachfolger vor Ihnen: Zwei Menschen stehen miteinander am Herd, schneiden, rühren und garnieren. Persönlichkeiten wie Peter Simonischek, Rainhard Fendrich, Elke

Winkens, Chris Lohner oder Willi Resetarits zaubern dabei die Rezepte ihres Lebens auf den Tisch, gewürzt mit Leidenschaft, Erfahrung und Erfolg - inspirierend und einfach nachzukochen. Ein Kochbuch mit 50 Rezepten, aber auch ebenso vielen Geschichten über Geschmäcker der Kindheit, die Genüsse des Lebens, über Missgeschicke und über Trostspeisen.

Amour-Hatscher - Polly Adler 2016-11-24

Chaos, Liebe und Beziehungswirren. 250 Mal Polly Adler in Bestform. Seit 20 Jahren steht Polly Adler auf ihrem satirischen Beobachtungsposten und gießt den Wahnsinn des Alltags in pointendichte Miniaturen. Dass sie im Tretminenfeld der Liebe schon einiges an »friendly fire« erleben musste, kann man in »Amour-Hatscher« in gebotener ironischer Nähe miterleben. »Wenn es Polly Adler nicht gäbe, müsste man sie dringend erfinden.« Thomas Glavinic »Hormonelle Ausweglosigkeit auf höchstem satirischen Niveau.« Werner Schneyder »Andere Leute müssen den Verstand verlieren, um das zu können.« Marga Swoboda »Eine Kolumnistin, die aus dem vollen Leben schöpft, und eine brillante Schreiberin.« Michael Horowitz
Der Paragrafenreiter - Ludwig W. Müller 2013-08-22
Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren "Wer zwei linke Hände hat, sollte die Rechte studieren!" Mit diesen Worten haben einst

Herr und Frau Just ihren Sohn bei der Berufswahl überstimmt. Eigentlich wollte Ferdinand nämlich gar nicht Anwalt werden, sondern Schriftsteller. Diesen Traum verwirklicht er nun in seinem Hinterzimmer, wenn sich in der Kanzlei Friederikowitsch & Prucha nach und nach die Kollegen ins Wochenende verabschieden. Dann aber beginnt für den auch privat mit Streitfällen ausgelasteten Paragrafenreiter die Stunde der Vergeltung. Seite um Seite hämmert er mit höchster Präzision seine ureigene und folglich richtige Sicht der Dinge in die Tastatur. Das Ergebnis sind tragikomische Stories vom Streiten und Verlieren, sprachwitzige Dramolette und das Allerbeste vom Schüttelreim. Was mit dem harmlosen Ärger über eine ramponierte Stoßstange beginnt, wird so zum Opus magnum eines Gerechtigkeitsneurotikers.

Schuld ist immer nur der Chor - Wolfgang Equiluz 2011-10-25

Wer auf der Suche nach humorvollen Anekdoten über Dirigenten wie Karajan, Böhm oder Muti, Regisseure wie Ponelle, Wernicke oder Schenk, Sänger wie Villazon, Alvarez oder Domingo, Direktoren wie Holender, Drese oder Waechter, den Wiener Philharmonikern oder den Wiener Staatsopernchor ist, wird in diesem Buch sicher fündig. Wolfgang Equiluz hat aus all den amüsanten Vorkommnissen auf und hinter der Bühne mehr als 50 Geschichten für sein zweites Buch rund um den Wiener Staatsopernchor ausgewählt und in humorvoller Art sowohl für Opernliebhaber als auch für "normale" Menschen für die Nachwelt überliefert. Für die optischen Glanzlichter zeichnet - im wahrsten Sinn des Wortes - einer der besten und gefragtesten Tenöre unserer Zeit verantwortlich: Rolando Villazon. Seine Illustrationen zeigen auf kabarettistische Weise heitere Szenen aus der Opernwelt.

Ich simuliere nur! - Niki Popper 2022-06-13

Die Vermessung der Zukunft Wie wachsen Muttermale? Wie lassen sich Hörsäle und andere Räume optimal nutzen? Wie wird sich die Verbreitung eines Virus durch eine Impfung verändern? Alles lässt sich in ein Modell gießen und simulieren. Das ist die Kernkompetenz von Niki Popper und seinem Team - ihr Kreativort ist die »drahtwarenhandlung«, ein Biotop für Profis aus Mathematik, Simulation und künstlicher Intelligenz. Nicht die Frage nach dem »Wieviel«, sondern nach dem

»Warum« treibt sie an. In seinem ersten Buch gibt Simulationsexperte Niki Popper interessante Einblicke in seinen Forscheralltag, erzählt von komplexen Herausforderungen trotz neuester Technologien, skurrilen Aufgabenstellungen, Erfolgen und Misserfolgen - und warum Menschen manchmal Kommazahlen sind. Mit einem Glossar und zahlreichen Abbildungen

Sie haben wirklich gelebt - Dietmar Grieser 2017-07-04

Bestsellerautor Dietmar Grieser ist ein Literaturdetektiv der Sonderklasse. Auf seinen Streifzügen durch die Welt der Literatur, der Oper und des Films ist es ihm gelungen, die Urbilder zahlreicher literarischer Figuren von Weltruf zu erforschen. Wer steckt hinter Fausts Gretchen, hinter Thomas Manns Tazio, hinter Fontanes Effi Briest? Wer sind die Personen, die für Schnitzlers "Leutnant Gustl", für Klaus Manns "Mephisto", für die Lara in Pasternaks "Doktor Schiwago" oder für den Krimihelden James Bond Modell gestanden haben? Auch so unsterbliche Operngestalten wie Sarastro aus Mozarts "Zauberflöte", La Traviata, Madame Butterfly oder Porgy aus Gershwins Oper "Porgy and Bess" sind nicht vom Himmel gefallen, sondern allesamt Menschen nachgezeichnet, die tatsächlich gelebt haben.

Dinner for One - Heidi Strobl 2013-11-18

Die beliebte Kolumne im Freizeit-"Kurier" jetzt als Buch Gibt's was Besseres als eine Scheibe knuspriges Schwarzbrot mit frischer Butter? Nein. Außer, man isst sie jeden Tag. Wer nur sich selbst zu verköstigen hat, macht sich's gerne einfach. Aber muss es immer Tiefkühlpizza sein? Und wer will sich mit halben Eiern, angeschnittenen Zwiebeln oder welken Salatrestln herumschlagen? Die meisten Kochbücher bieten Rezepte für die Normhaushaltsgröße von vier Personen. Tatsache aber ist, dass rund ein Drittel der österreichischen Haushalte von nur einer Person bewohnt werden. Und von Teilzeit-Singles wie Karenzmüttern und -vätern oder Selbstständigen mit Home Office. Rezeptzutaten zu multiplizieren ist einfach, sie sinnvoll zu halbieren oder zu vierteln oft unmöglich. Heidi Strobl hat daher Rezepte für eine Person entwickelt, die in maximal 15 Minuten fertig sind. Mit frischen Zutaten und einer möglichst kurzen Einkaufsliste. "Ich als Teilzeit-Single koche fast täglich

für mich alleine. Weil ich's mir wert bin."

Von Zeitlupensymphonien und Marzipantragödien - Radek Knapp
2020-09-17

Vier Millionen zufriedene Hamster. Ein Friedhof, wo es niemals regnet. Musikbegabte Skilehrer. Und eine Donau, die nie blau ist. Der bisher gründlichste Versuch, Österreich mit den Augen eines Fremdlings zu sehen. "Österreichs bester humoristischer Schriftsteller kommt aus Polen. Sein Name lautet Radek Knapp." Peter Pisa, "Kurier"

Geht's? - Florian Scheuba 2013-12-05

Niemand kommt ungeschoren davon: Polit-Satire auf höchstem Niveau
Florian Scheuba, der spitzzüngigste Satiriker Österreichs, nimmt gnadenlos jeden auf die Schaufel, der ihm nur den geringsten Anlass dafür liefert, und spricht aus, was sich Herr und Frau Österreicher vielleicht heimlich denken, aber nie zu sagen trauen. Von Politikgrößen über unsere gewählten Volksvertreter bis hin zu Society-Lieblingen bleibt niemand verschont. Darf man als Grüner aufgelegte Elfmeter verwandeln, wenn man nicht weiß, ob die folgenden Fan-Gesänge geschlechtsneutral formuliert sind? Und steht die Abkürzung KHG nicht in Wirklichkeit für ein kapitalismuskritisches Kunstprojekt? Diesen und ähnlichen Fragen geht der Kabarettist Woche für Woche in seinen "Standard"-Kolumnen nach, die hier erstmals gesammelt erscheinen. Nach seinem erfolgreichen Erstling "Unschuldsumutung" legt Florian Scheuba mit seinem neuen Buch ein Werk vor, das an politikkabarettistischer Bissigkeit nicht zu überbieten ist.

Was gibt es Neues? - Peter Blau 2014-09-30

Die Lieblingsshow der Österreicher feiert Geburtstag Haben Sie schon einmal vom Österreicher-Muskel gehört? Wissen Sie, warum der Vatikan offiziell Beschwerde gegen die "Sendung mit der Maus" eingelegt hat? Oder worum es sich bei einem Klosettschieber handelt? Keine Sorge, Sie sind mit Ihrer Ratlosigkeit keineswegs allein. Auch das Team der legendären ORF-Spätabendsendung "Was gibt es Neues?" rund um Michael Niavarani, Viktor Gernot, Ulrike Beimpold, Thomas Maurer u. v. a. verblüfft Moderator Oliver Baier regelmäßig mit seinen kreativen Antworten. Zum 10-jährigen Jubiläum der Rateshow hat Redakteur Peter

Blau die verrücktesten Fragen und Begriffe, die lustigsten Antworten und skurrilsten Erklärungsversuche seit Bestehen der Sendung zusammengetragen. Präsentiert werden außerdem die Mitglieder des Rateteams sowie interessante Einblicke in Geschichte und Ablauf der Show. Erhellend und erheiternd nicht nur für Fans der Sendung, sondern für alle, die sich über Begriffe wie Kloatmer, Käsekuvert oder Entwarnungsfrisur köstlich amüsieren können. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen einer der erfolgreichsten Produktionen im österreichischen Fernsehen.

Statistisch gesehen - Klemens Himpele 2020-03-12

Wissen ist Macht und Zahlen lügen nicht: Statistik als Fake-News-Prävention Zu spröde, zu kompliziert, zu nerdig: Schon in der Schule wird vielen abgewöhnt, sich ernsthaft für Mathematik oder Statistik zu interessieren. Stattdessen gibt es Zahlen gegenüber ein gehöriges Misstrauen, das oft in der Aussage gipfelt: "Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!". Ob Datenfehler oder bewusste Manipulation: Allzu leicht wird heute mit falschen Zahlen Stimmung gemacht. Klemens Himpele korrigiert mit seinem Sachbuch "Statistisch gesehen" auf höchst unterhaltsame Weise unser Bild von Daten und Fakten: - Piefke und Ösis: Deutschland und Österreich im Zahlenvergleich - von Bevölkerungsentwicklung über Wirtschaft bis Wintersport - Der "Kreislauf des Lebens": Was verraten Statistiken über Geburt, Hochzeit, Scheidung und Tod wirklich? - Warum mit Daten sorgsam umgegangen werden muss: Statistik als wichtige Basis des demokratischen Diskurses - Mehr als Zahlenspiele: Welche kuriosen und überraschenden Geschichten Statistiken erzählen können - Selbst Fakten checken: Statistiken lesen lernen, um Deutungen überprüfen zu können Echte Zahlen statt halber Wahrheiten: was Statistiken über Deutschland und Österreich verraten Wussten Sie, dass die Lesefähigkeit mit der Schuhgröße steigt? Es gibt Daten, die das belegen! Im Alter von zwei Jahren sind die Füße klein und die Lesefähigkeit gering. Als Erwachsener, mit Schuhgröße 46, klappt das mit dem Lesen ausgezeichnet. Mit Beispielen wie diesem illustriert Klemens Himpele, dass eine schlichte Korrelation noch lange nicht auf einen kausalen

Zusammenhang hinweisen muss. Der Autor studierte Volkswirtschaft und leitet die Magistratsabteilung Wirtschaft, Arbeit und Statistik der Stadt Wien. Es gelingt ihm, Zahlen und Daten mit Geschichten aus dem Leben eins werden zu lassen. Ein unverzichtbarer Buchtipp für alle, die Statistiken und Fakten verstehen und am demokratischen Diskurs teilnehmen wollen!

Reisen ist wie Verliebtsein - Marie-Theres Arnbom 2017-06-29

Der Sommer steht vor der Tür und wen packt da nicht das Fernweh? Sonne, Sand und Meer, Städtetrip am Wochenende, Safari oder Abenteuerurlaub – die Möglichkeiten sind unendlich. Für all diejenigen, die beim Warten am Flughafen oder im Stau auf der Autobahn eine spannende Lektüre nicht missen wollen oder vielleicht schon Inspiration für die nächste Reise suchen, haben wir eine bunte Auswahl aus unseren Reisebüchern zusammengestellt: Entdecken Sie die prachtvollen Villen im kaiserlichen Sommerfrischeort Bad Ischl, fahren Sie entlang der ehemaligen k. u. k. Riviera von Südtirol bis nach Istrien, schlendern Sie durch Wien und Umgebung oder reisen Sie weiter nach Dänemark, Japan oder Jordanien ... Und auch wer dieses Jahr seinen Sommerurlaub in Balkonien verbringt, kann die wunderbarsten Reisen erleben – mit Büchern, die Welten öffnen. •Marie-Theres Arnbom: Die Villen von Bad Ischl. Wenn Häuser Geschichten erzählen •Johannes Neuhofer: Der Johannesweg. So finden Sie zu Einkehr und Zufriedenheit •Helmut Luther: Österreich liegt am Meer. Eine Reise durch die k. u. k. Sehnsuchtsorte •Dietmar Grieser: Schön ist die Welt. Schauplätze der Musik •Gerhard Tötschinger: Viva l'Italia. Erlebtes – Erdachtes – Erlesenes •Gerhard Tötschinger: Von St. Stephan nach St. Marx. Die Wiener Bezirke I, II und III •Gerhard Tötschinger: Vom Schaumburgergrund ins Lichtental. Die Wiener Bezirke IV bis IX •Georg Hamann: 50 x Wien, wo es Geschichte schrieb. Unbekanntes, Unerwartetes, Unglaubliches •Anna Ehrlich/Jennifer Faulkner: Wien für coole Kids •Konrad Kramar/Beppo Beyerl: Wienerwald für Entdecker. 15 Spaziergänge auf historischen Spuren •Axel N. Halbhuber: Reisen ist ein Kinderspiel. Wie Valentin seinem Vater die Welt zeigt •Dietmar Grieser: Landpartie. Begegnungen, Erlebnisse und Entdeckungen in Österreich

Wer jung bleiben will, muss früh damit anfangen - Adler Polly 2012-06-12

Es begann in Bad Vöslau Mimi Stein ist eine junge Schriftstellerin, die es mit dem Verfassen von TV-Schnulzen zu Erfolg gebracht hat. Sowohl ihr Beruf als auch ihre sich im Stillstand befindliche Ehe machen sie längst nicht mehr glücklich. Durch den Tod ihrer Lieblingstante Lou verschlägt es Mimi wieder an den Ort ihrer Kindheit - das Thermalbad Vöslau. In der ererbten Waldkabane beschließt sie, ihr Leben neu zu ordnen. Im Laufe des folgenden Sommers erlebt sie an diesem magischen Ort die seltsamsten Begegnungen. Und sie begibt sich auch auf eine Reise in die Vergangenheit, die sie am Ende ihre Gegenwart neu verstehen lässt. Und irgendwann entschlüsselt Mimi auch das Geheimnis jener mysteriösen blonden Frau, der sie immer wieder im dunklen Föhrenwald des Bades begegnet.

Der Nonsense-Jahresrückblick - Die Tagespresse 2013-11-27

Alle Einwohner ermordet: SOKO Kitzbühel wird eingestellt »Edward Snowden in Wien gelandet«, »Karl Heinz Grasser neuer Werbeträger für Persil« oder »MacDonalds sucht 1.000 Gurkerlleger«. Diese und ähnliche Nonsense-Nachrichten machen seit Ende Mai die Runde in der digitalen Medienwelt. Dahinter steht »Die Tagespresse«, ein österreichisches Satiremagazin nach Vorbild des »Onion« bzw. des »Postillion«. Pünktlich zum Jahreswechsel fasst der Herausgeber seine Topmeldungen in einem Buch zusammen: Ein Rückblick auf das Österreichische Nachrichtenjahr in Nonsense-Geschichten.

100 x Österreich: Judentum - Danielle Spera 2020-10-29

Jüdische Geschichte in 100 Miniaturen Wissen Sie, wo die Mazzesinsel liegt? Kennen Sie Fanny von Arnstein oder den Hasen mit den Bernsteinaugen? Österreichs jüdische Geschichte ist so spannend wie vielseitig. Danielle Spera, Direktorin des Jüdischen Museum Wien, präsentiert unterhaltsam und fundiert eine sehr persönliche Auswahl von 100 jüdischen Persönlichkeiten und Geschichten, die Sie auf keinen Fall versäumen sollten. Aus dem Inhalt: Jüdischer Humor Tora und Tora-Schmuck Das jüdische Burgenland – die Siebengemeinden Das Wienerlied Die Rothschilds Theodor Herzl und die Erfindung des Zionismus Eugenie Schwarzwald und die Reformpädagogik Die

Emanzipation der Frauen Koscher in den Bergen Jüdischer Sport
Hollywood in Österreich - Österreich in Hollywood Die Shoah und Orte
der Erinnerung in Österreich Das Jewish Welcome Service und sein
Gründer Leon Zelman Feiern im frühen Jahr: Tu B'shvat und Purim Bar
Mizwar und Bat Mizwa u. v. a. Mit zahlreichen Abbildungen in Farbe
Schweigen ist Silber, Herrschen ist Gold - Susanna Neukam 2013-06-10
Adel verpflichtet - Ein Leben zwischen Thron und Wochenbett Was weiß
man über das Leben einer österreichischen Adelige im Mittelalter? So
gut wie nichts. Um diese Wissenslücke zu schließen, hat die Historikerin
Susanna Neukam zahlreiche verstaubte Urkunden und Chroniken längst
vergessener, teils höchst misogynen Kleriker gewälzt und berichtet nun
in unterhaltsamem, erzählerischem Ton vom beschwerlichen und
dramatischen Leben der hochmittelalterlichen Damenwelt. Spannende
Kapitel über die oft turbulente Hochzeitsnacht oder das öffentliche
Gebären zeugen vom harten Schicksal der Babenberger-Frauen. Die
hohe Geburt garantierte im Mittelalter keinesfalls ein sorgenfreies und
bequemes Leben: So brachte Agnes von Waiblingen tatsächlich 21
Kinder zur Welt! Agnes von Andechs-Meranien musste die Riegersburg
gegen den Angriff ihrer eigenen Verwandten verteidigen und Eudokia
Laskarina fand heraus, dass sie versehentlich ihren eigenen Neffen
geheiratet hatte. Eine Fülle weiterer Biografien und Schicksale zeichnen
ein farbiges Bild des frühen Mittelalters.

Venedig für Neugierige - Manfred Berger 2013-05-28

Venezianische Highlights und geheime Plätze neu entdecken In "Venedig
für Neugierige" beschreibt Manfred Berger zehn Spaziergänge durch
Venedig, die selbst seine venezianischen Freunde und Venedig-Kenner
neue Aspekte entdecken lassen. Neben Klassikern wie Markusplatz,
Palazzo Ducale und Rialtobrücke entführen Sie diese Wege zu Plätzen, in
kleine Bars, Restaurants und in das Ghetto von Venedig - und all das,
ohne mit Jahreszahlen zu langweilen. Schöne alte Geschäfte liegen am
Weg, wie der letzte Hersteller der "Forcuola", jener Walnuss-Gabel, mit
der die Gondoliere ihre Ruder in der Gondola führen. Zwei Ausflüge
bringen Sie an Orte abseits der Touristenströme: einer auf den Lido,
nach Malamocco, wo die europäischen Kreuzzüge vor Jahrhunderten

ihren Ursprung nahmen, ein weiterer nach Torcello, jener Insel, die
heute in der "Laguna Morta", dem nordöstlichen Teil der Lagune liegt.
Ein Kapitel ist dem wunderbaren Thema "Hochzeit in Venedig"
gewidmet. Mit einer venezianischen Kurzgeschichte der Autorin Eva-
Maria Grimm findet der Leser einen amüsanten Ausklang für seine Reise.
Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang - Johann Nestroy 2013-08-22
Zum Jubiläum die besten Sentenzen und Weisheiten "Die Welt steht auf
kein' Fall mehr lang" singt Knieriem in seinem Couplet in
Lumpazivagabundus, aber solange die Welt steht, wird man Nestroy
spielen. Als österreichischen Shakespeare hat ihn unter anderem Egon
Friedell bezeichnet, als einzigen österreichischen Philosophen. Nestroy,
der souveräne und radikale Skeptiker, "zerleuchtet" förmlich Menschen
und Dinge und tischt uns auf diesem Wege eine sprudelnde Fülle von
gültigen Weisheiten und intimer Seelenkunde auf - unter dem ewig
gültigen Motto: "Der Mensch ist gut, aber die Leut' san so schlecht".
Sprüche, Sentenzen, Pointen, die inzwischen zu Klassikern geworden
sind, von "Wenn alle Stricke reißen, häng ich mich auf" bis "Ja, ja lang
leben will halt alles, aber alt werden will kein Mensch" enthält dieses
Buch zum Nachlesen, Zitieren, Vergnügen und G'scheiter werden, eine
Fülle vom Besten, was das Genie Nestroy auf den Punkt gebracht hat.
Sind Frauen die besseren Mörder? - Sigrun Roßmanith 2013-11-18
Eine Reise in die Abgründe der weiblichen Seele Frauen sind die
besseren Mörder, aber nicht die schlechteren Menschen. Sie töten
raffinierter, kreativer und entschlossener, aber sie sind nicht böser als
Männer. Dieses Buch ist eine tiefenpsychologische Reise in die Abgründe
der weiblichen Seele. Gerichtspsychiaterin Dr. Sigrun Rossmannith, die
auch prominente Mörderinnen untersucht hat, zeigt, wen und warum
Frauen töten und wie sie dabei vorgehen. Oft haben Frauen, die töten,
eine lange Opfergeschichte, sei es durch sexuellen Missbrauch oder
häusliche Gewalt. Der Tatort ist zumeist Beziehung und Familie. In
spannenden Fallgeschichten aus ihrer Praxis gibt die Autorin Einblicke
in den bizarren Alltag von Mord und Totschlag und berichtet über ihre
außergewöhnlichen Begegnungen mit Täterinnen. Dabei wird klar: Das
ganz normale Böse könnte in jeder von uns stecken, und damit auch eine

potenzielle Mörderin.

Kleine Wunder - ROTE NASEN Clowndoctors International 2015-10-30
»Die Erlebnisse der ROTE NASEN Clowndoctors sind so unterschiedlich wie das Leben selbst: von heiter und fröhlich bis rührend und ergreifend. Das zeigen die beeindruckenden Geschichten in diesem Buch. Sie alle beruhen auf wahren Begebenheiten. Freuen Sie sich auf Geschichten mit kleinen Wundern!« Clowndoctors aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Polen und vielen anderen Ländern erzählen von Erlebnissen mit kleinen und großen Patienten, die sie besonders berührt haben. Da ist zum Beispiel Évi, die voller Begeisterung mit den Clowns tanzt, obwohl sie sich nur mit Mühe auf den Beinen halten kann. Der autistische Álmos, der in Gegenwart der Clowns plötzlich zu sprechen beginnt. Annie, die den Spieß umdreht und ihrerseits die Clowndoctors zum Lachen bringt. Oder die krebserkrankte Melisa, die ihre Ärzte bereits aufgegeben haben, und die nach dem Besuch eines Clowndoctors die Krise überwindet und wieder nach Hause gehen darf. Dieses Buch erzählt von der Kraft des Lachens und des Humors, die in jeder Lebenslage, mag sie auch traurig scheinen, Momente des Glücks und der Freude zu bringen vermag.

Alles bestens! - Harald Nachförg 2011-10-25

Was kann alles passieren, wenn ein Mann eine neue Liebe sucht? Warum scheitert er in Beziehungen, in seiner Vaterrolle, ja selbst bei Trennungen? Und was hat sein schräges Herrenkränzchen dazu zu sagen? In diesem Buch erfahren Sie es. Denn anstatt wie die meisten Männer über all diese Dinge verschämt zu schweigen, berichtet Harald Nachförg mit viel Selbstironie und grandiosem Witz von seinen ewigen Liebes-Desaster. Ganz nach dem Motto: Nur gewöhnliche Männer erzählen von ihren Siegen. Außergewöhnliche von ihren Niederlagen.

Ja, ich bin mir sicher - Sonja Littig-Wengersky 2012-11-15

Die Zügel selbst in die Hand nehmen und sein Leben neu gestalten, das ist der richtige Entschluss vieler Menschen, die sich gefangen fühlen zwischen Unzufriedenheit und Orientierungslosigkeit in Beruf und Privatleben. Das resignierte "es ist halt so" und die sich dahinter verbergenden schlechten Gefühle lassen sich überwinden. Je mehr Mut

der Mensch aufbringt, desto weniger wird er von anderen und deren Meinungen manipuliert. Er beginnt, seine Träume zu verwirklichen und seine eigenen Wege zu gehen. Auf diesem Pfad in die Zukunft folgt er den Protagonisten dieses Buches in einer spannenden Geschichte über alle Stationen, die ihn schließlich mit fachkundiger Begleitung an das erstrebte Ziel bringen.

Bomben Geschäfte - James Douglas 2012-12-17

Im Central Park von New York wird die grausam verstümmelte Leiche einer jungen Frau entdeckt. Was und wer steckt hinter dem Verbrechen? Ein Racheakt gegenüber dem Vater der Toten, einem namhaften Banker? Es ist der Ausgangspunkt einer weltweiten Verschwörung, die mit rasanter Dynamik sichtbar wird, mit Schauplätzen in Zürich, Zypern, Armenien und dem Iran. Spannung pur!

Im Namen des Kindes - Martina Leibovici-Mühlberger 2013-08-21
Der maßgebliche Ratgeber zur neuen Obsorgeregelung Wenn die Eltern sich trennen, wird für die betroffenen Kinder deren Lebenskrise zur Lebenskatastrophe und oft zum Trauma. Doch in der "Schlacht um das Kind" fehlt vor Gericht der Anwalt des Kindes. Die neue gesetzliche Obsorgeregelung verpflichtet Eltern, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen - zum Schutz des Kindes. Martina Leibovici-Mühlberger, die bekannte Erziehungsexpertin, zeigt in diesem Buch, wie Eltern es schaffen können, den Scheidungsprozess so zu gestalten, dass Kinder darin nicht aufgerieben werden. Anhand von Fallbeispielen aus ihrer Praxis, die den Blickwinkel des Kindes zeigen, gibt sie konkrete Hilfestellungen und Anwendungshinweise zu allen Entwicklungsphasen und Problemfeldern. Denn es geht nicht um Frauen-, nicht um Männerrechte, sondern um Kinderrechte!

Ich sehne mich sehr nach dir - Friedrich Weissensteiner 2012-02-11
Intime Details aus dem Leben des Kaisers Franz Joseph war nicht nur ein seelenloser, verknöchertes Autokrat, wie uns viele Historiker glauben machen wollen: Er war ein Mensch aus Fleisch und Blut. Er war Stimmungen unterworfen, die er allerdings nicht offen zur Schau trug, er wurde von Sorgen gequält und von Gewissensbissen geplagt, er musste schwere Schicksalsschläge verkraften, er konnte lieben und hassen,

unerbittlich und nachtragend sein, aber auch fürsorglich und liebevoll, vornehm und ritterlich. Diese menschliche Seite seiner Persönlichkeit und seines Psychogramms kommt in vielen Darstellungen zu kurz, bleibt jedenfalls unterbelichtet. In seinem neuesten Werk legt Friedrich Weissensteiner sein Augenmerk auf ebendiese dunklen Flecken in Kaiser Franz Josephs Biografie. Augenmerk wird dabei auch auf die Erziehung, Kindheit und Jugend des Monarchen gelegt - Lebensphasen, die auch bei ihm prägenden Charakter hatten. Franz Joseph war für weibliche Schönheit durchaus empfänglich. Er unterhielt ein langjähriges, ganz auf seine sexuellen Bedürfnisse abgestelltes Liebesverhältnis zu einem süßen Wiener Mädel namens Anna Nahowski, von der seine Sisi nichts wusste. Auch seine Beziehung zu Katharina Schratt war gewiss nicht platonisch, wie jüngst aufgetauchte Briefe dokumentieren.

Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte - Hubert Kolling
2022-06-30

Der von Hubert Kolling herausgegebene Band 10 des Biographischen Lexikons zur Pflegegeschichte bietet, wie die bereits vorliegenden Bände 1 (1997), 2 (2001), 3 (2004), 4 (2008), 5 (2011), 6 (2012), 7 (2015), 8 (2018) und 9 (2020), den Nutzern eine schnelle Übersicht über die Lebensdaten und Werke historischer Pflegepersönlichkeiten, die bislang noch wenig oder gar nicht allgemein bekannt sind. Das Spektrum der vorgestellten Personen, bei denen hierbei immer alle Geschlechter gemeint sind, ist breit gestreut und reicht - ausgehend von einem weit gefassten Begriff Pflegeberuf - neben unmittelbar in der Pflege Wirkenden von Adelligen und Medizinern über Theologen bis hin zu Gewerkschaftern. Hinzu kommen Pflegehistoriker, Pflegewissenschaftler, Pflegedirektoren, Hospitalgründer und deren Vorsteher, Lehrbuchautoren, Vertreter der mittelalterlichen Krankenpflege, Gründer von Krankenpflegeorden sowie Ordensgemeinschaften und Schwesternschaften, ebenso wie Repräsentanten der Mutterhäuser. Berücksichtigt werden auch solche Personen, die mehr in die Breite als in die Tiefe und mehr zerstörend als aufbauend wirkten. Dementsprechend finden für die Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945) sowohl Inhaber von für die

Krankenpflege wichtigen politischen Ämtern Aufnahme, als auch solche Pflegepersonen, die sich an der sogenannten Euthanasie beteiligten oder aber dem Unrechtsregime - zumeist unter großem persönlichem Risiko für Leib und Leben - entgegenstellten. Selbstverständlich dürfen auch die Lebensgeschichten und Schicksale der Förderer und Praktiker der jüdischen Krankenpflege nicht fehlen. Beachtung finden schließlich Herausgeber und Redakteure von Pflege-Fachzeitschriften, Vertreter von Berufs- und Verbandsorganisationen, der Behinderten-Pflege, Pflegepersonen von Lepra-Kranken, Krankenhaus-Fürsorgerinnen, Röntgenschwestern, bedeutende Hebammen, Gründer und Vorsteher von Krankenpflegeschulen sowie Krankenpflegelehrer, Vertreter der Kriegskrankenpflege, Krankenschwestern in Internierungslagern und der Flüchtlingshilfe, aber auch Protagonisten der Häuslichen Krankenpflege, Förderer der Laienkrankenpflege, Vertreter der Hospizarbeit und der Psychiatrischen-Pflege.

Milchfrau in Ottakring - Alja Rachmanowa 2013-06-14

Dieses spannende Buch erzählt von den Erlebnissen und Eindrücken der Alja Rachmanowa, geboren als Alexandra Galina Djuragina, verheiratet mit dem Österreicher Arnulf von Hoyer. Das Ehepaar musste 1925 mit seinem damals drei Jahre alten Sohn Jurka Russland aus politischen Gründen verlassen. Völlig mittellos in Wien angekommen, gelingt es der Familie mit Hilfe eines Freundes, ein Milchgeschäft zu erwerben. Alja, die in Russland eine akademische Laufbahn begonnen hatte, verdient nun als "Milchfrau" den Unterhalt für die Familie, während ihr Mann an der Wiener Universität alle in Russland absolvierten Prüfungen wiederholen muss. Die Erinnerungen der Alexandra von Hoyer dürfen als Milieustudie ersten Ranges bezeichnet werden; sie geben nicht nur Einblick in die mühevollen Tätigkeit einer Wiener "Greislerin" jener Tage, sondern gleichzeitig Zeugnis dieser von Unsicherheit und Armut geprägten Zeit: "Eine Semmel auf Kredit". Das Mosaik von Schicksalen beeindruckt mehr als jede abstrakte historische Analyse. Fabrikarbeiterinnen, Kriegsgefangene, Mütter unehelicher Kinder - deren Situation in dieser Zeit besonders krass war - Prostituierte und Trinker sind Aljas armselige Kunden, die aus ihrem Leben erzählen. Die

Briefe der Mutter aus Russland und Aljas Träume zeichnen die Situation in der verlorenen Heimat und die Sehnsucht nach ihr. Die in der Form eines Tagebuchs geführten Aufzeichnungen reichen vom Juli 1925 bis zum August 1930. Otmar, wie Alja ihren Mann im Buch nennt, hat seine Prüfungen abgeschlossen und findet eine Anstellung in Salzburg; das Leben der kleinen Familie wendet sich endlich zum besseren.

60 x Wien, wo es Geschichte schrieb - Georg Hamann 2022-10-24

Eine Stadt – sechzig Geschichten Adressen mit Geschichte: In zahlreichen Ecken Wiens erinnern Orte, Straßen und Plätze an Menschen und Geschehnisse, die die Stadt geprägt haben. Doch viele dieser Spuren gilt es erst wiederzuentdecken. In sechzig historischen Miniaturen, deren Geschichten selten in Touristenführern zu finden sind, reist Georg Hamann zurück in die Zeit des Altertums bis ins 20.

Jahrhundert und schreibt gleichzeitig das faszinierende Porträt einer Stadt und ihrer Bewohner. Aus dem Inhalt: Von Kaiser Probus bis zum Heurigen: Wien und der Wein Ungeheuer, Magie und Teufelswerk – Wiener Sagen und ihre Hintergründe Der »Lateinische Krieg« – ein blutiges Kapitel der Wiener Universitätsgeschichte Anna von Tirol und der Orden der Kapuziner Paganini – Der »Teufelsgeiger« in Wien Karoline von Perin und die Frauen der Revolution 1848 Baron Rothschild und die Anfänge des Wiener Fußballs »Sodom und Gomorrha« auf dem Laaer Berg Die Weiße Rose von Wien – ein Gymnasiast gegen Adolf Hitler und vieles mehr Mit zahlreichen Abbildungen

Wer zuerst lacht, lacht am längsten - Felix Dvorak 2013-08-21

Das Lustigste aus der Humorfabrik von Felix Dvorak Felix Dvorak weiß, worüber die Österreicher lachen: Mit der Radiosendung "Humor kennt keine Grenzen" begeisterte Felix Dvorak mit seinem besonderen Gespür für Alltagskomik über Jahrzehnte sein Publikum. In seinen "Neuen Sternstunden des Humors" lässt er die besten Witze Österreichs aus sechzig Jahren Bühne und Fernsehen Revue passieren. Da finden sich die Erlebnisse des legendären Herrn Schreflerl, die Dvorak als zwerchfellerschütternde Fixpunkte seiner Soloprogramme benützt, da ist das Geständnis von Scheik Arral Ibn Nabob, wie er der stärkste Konkurrent von Frank Stronach wurde, dazu kommt mit "Fett schwimmt

oben" eine wundersame Diätanleitung oder mit der "Genussakademie" die Förderung des Alkoholismus. Im zweiten Teil des Buches setzt er sein erfolgreiches Lexikon der Heiterkeit fort und präsentiert seine Lieblingsswitze von A bis Z.

Urlaub zum Totlachen - Erwin F. Lindenau 2014-07-15

Sagt das Krokodil zum Touristen ... Nach seinen Bestsellern »Österreich zum Totlachen« und »Einfach zum Totlachen« hat der Witzespezialist Erwin F. Lindenau erneut sein Archiv durchstöbert und aus 1,67 Millionen Witzen die besten zum Thema Urlaub ausgewählt. Ein weitläufiges Gebiet, dessen Tücken und unfreiwillige Komik dem geneigten Leser wohl selbst nicht unbekannt sind. Ein Terrain, das reichlich Platz für Pleiten, Pannen und - meist erst im Nachhinein betrachtet - urkomische Situationen bietet. Ob das Tohuwabohu am Flughafen, Verspätungen der Bundesbahn, stundenlanges Staustehen, des Kaisers Sommerfrische, die berühmte Abzocke der Kaffeefahrten oder Familienpicknicks mit der lieben Verwandtschaft: Es gibt immer was zu lachen!

50 x Wien, wo es Geschichte schrieb - Georg Hamann 2016-08-22

Entdecken Sie die Weltstadt auf historischen Spuren Wien hat viele Geschichten zu erzählen. Berührende, tragische, oft unglaubliche Lebensschicksale haben die Stadt geprägt. Ob Gräber oder Denkmäler, Gemälde oder Straßennamen, bekannte oder versteckte Adressen – sie alle dienen als Ausgangspunkte, um Wien neu zu entdecken. Begegnen Sie Kaisern und Königen, Diplomaten, Revolutionären, Künstlern und anderen illustren Bewohnern und Gästen der Stadt auf einer spannenden Reise vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Ein Kater im Himmel - Katharina Messner 2013-11-18

Humorvolles aus dem Katzenhimmel In seinem Erfolgsbuch "Um die Pfote gewickelt" ließ uns Kater Tizian an seiner Gedankenwelt und Gemütsverfassung teilhaben. Nun, da er sich aus dem irdischen Dasein verabschiedet hat und leichtpfötig über die Regenbogenbrücke in eine neue Dimension aufgebrochen ist, erzählt er uns vom Leben als "Kater im Himmel". Er berichtet von seinen Begegnungen mit Petrus, dem drahtigen Türsteher, und Sokrates, dem Philosophenkater. Von seinen

Erlebnissen im Tal der Glücksschmiede und im Tal der Finanzjongleure. Vom galaktischen Autorennen über die Milchstraße und von Dancing Stars, dem intergalaktischen Tanzwettbewerb unter den Sternen. Er zeigt sich aber auch als scharfsinniger Beobachter des Katzen- und Menschenlebens auf der Erde. "Ein Kater im Himmel" ist ein Buch mit feinem Humor und so manchem Aha-Gedanken, der beglückt und den man mit in den Alltag nimmt. Nicht nur Katzenfans werden an diesem zauberhaften Geschenkbuch von Katharina Messner ihre Freude haben!

Zu wahr, um schön zu sein - Eva Maria Marold 2012-11-28

"Zu wahr, um schön zu sein" könnte eine Autobiografie sein. Ist es aber nicht. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Protagonistin rein zufällig denselben Vornamen trägt wie die Autorin. Alle im Buch vorkommenden Charaktere sind frei erfunden. Ähnlichkeiten mit wirklich existierenden Personen sind jedoch leicht möglich. Leider. "Zu wahr, um schön zu sein" ist die nüchterne und dennoch amüsante Betrachtung des Alltags der erfolgreichen und gutaussehenden Schauspielerin (Hallo! Also doch eine Autobiografie?) Eva. Erfolge, Ängste, Sehnsüchte, Hoffnungen ... alles was ihre Lebensgeschichte ausmacht, wird beschrieben. So lernen wir eine Frau kennen, deren Spagat zwischen Beruf und Privatleben, zwischen Geben und Nehmen, zwischen Selbstbestimmung und Anpassung abenteuerlicher nicht sein könnte. Es ist wahr und es ist schön. Es könnte aber auch zu wahr sein, um noch schön zu sein.

Lieben ist nichts für Feiglinge - Gerti Senger 2022-10-31

Die »Generation F« und die Liebe Angst vor Nähe, Angst vor Trennung, Angst vor dem Ungewissen – für die »Generation F« (Generation »feig«) gibt es viele Anlässe, feig oder gar nicht zu handeln. Psychotherapeutin Gerti Senger stellt dazu grundlegende Beziehungsfragen: »Wann sind Liebesgefühle gefährdet? Warum kommen sie oft gar nicht erst zustande? Wie gehen wir mit Bindungen um? Was hindert uns daran, miteinander glücklich zu sein?« Ohne zu verurteilen, schildert die Paartherapeutin und beliebte Kolumnistin Geschichten aus ihrer langjährigen Praxis sowie Fallbeispiele, die auch eigene Verhaltensweisen erklären. Einfühlsam und humorvoll weist sie auf

mögliche Ursachen vieler Beziehungsprobleme hin und zeigt Wege zu Mut in der Liebe und Ehrlichkeit zu sich selbst. »Ich versuche, Frauen und Männer auf der Suche nach mehr Liebesglück vom Angst-Feigheitsmodus zu einem Handlungsmodus zu motivieren. Dass Handeln vielleicht auch Scheitern bedeuten kann, bestreite ich nicht. Aber wer nicht handelt, ist schon gescheitert.« In diesem Sinne: Nur Mut, alles wird gut!

Hexen, Mörder, Henker - Anna Ehrlich 2016-10-11

Die Kriminalgeschichte Österreichs vom Mittelalter bis zur Gegenwart Welche Delikte waren früher mit dem Tode bedroht? Nach welchen Regeln wurden Angeklagte gefoltert und verurteilt? Wie sah das Alltagsleben der Henker aus? Die Historikerin und Juristin DDr. Anna Ehrlich ging der Geschichte der Kapitalverbrechen und der Todesstrafe nach und beleuchtet damit eine unbekannt Seite der österreichischen Geschichte. Die Ermordung der Familie Reisner Das Blutgericht von 1310 Der Hostienfrevl von Enns und die große Geserah Zwei Bürgermeister in den Händen des Freimanns Schnapphähne und Heckenreiter Zauberjackl, Lauterfresser und Blumenhexe Teufelsaustreibung und Hexenverbrennung in Wien Ein Teufel namens Hansl Die Blockhäuser von Graz Bauernaufstände und Strafgericht Die Henker von Tirol Die Hinrichtung eines Angolaners Die Jakobinerprozesse Ein Mörder aus gutem Haus Der 14. Tote vom Galgenhof NS Henker Reichhart und sein trauriger Rekord Die Kremser Hasenjagd Der Engel mit der Fleischmaschine Waffennarren und Terroristen u.v.a. Neben spektakulären Prozessen und ihren Hintergründen erfährt der Leser Wissenswertes über Ehrenstrafen, Hinrichtungsarten, Gesetze, Kerker, Gerichtsgebäude, Polizei, Richter und Henker – und wird so manchen Ort in Hinkunft beim Vorübergehen mit Schauern betrachten ... Mit einem Vorwort von Justizministerin a.D. Karin Gastinger

Die guten Geister - Dietmar Grieser 2017-07-03

Große Künstler und ihre treuen Untergebenen, die Weltprominenz im Lichte ihres Personals – von Bruckner bis Karajan, von Queen Elizabeth bis Thomas Mann Dietmar Grieser verrät seinen Leserinnen und Lesern,

- wieso Beethoven ständig mit seinen Bediensteten im Streit lag - warum Goethe seine Küchenhilfe bei der Polizei anzeigte - wie Papst Pius XII. von seiner Haushälterin vergöttert wurde - was Kaiserin Zita ihrer Gesellschafterin "Korffi" zu verdanken hat - wie Erich Kästner seine Sekretärin vor dem Kriegseinsatz rettete - welche Frau sich ein Leben lang für Alma Mahler-Werfel aufopferte - wie Karl Valentin und Köchin Gisela ein Paar wurden - wie aus einem simplen Fan Zarah Leanders größte Stütze wurde - und vieles andere mehr Eine schillernde Revue des Dienens und Bedientwerdens

Frühere Verhältnisse - Katrin Unterreiner 2013-05-28

Moral und Sitte in der Donaumonarchie Außereheliche Verhältnisse gehörten im Wien um 1900 in allen gesellschaftlichen Schichten zum gelebten Alltag. Die Autorinnen gehen nun der Frage nach der gesellschaftlichen Akzeptanz der Geliebten, ihrer finanziellen Situation, vor allem aber auch dem Umgang mit aus diesen Verbindungen hervorgegangenen Kindern nach. Anhand zahlreicher Schicksale, von der Tänzerin Marie Schleinzer und der Sängerin Louise Robinson, den beiden langjährigen Geliebten Erzherzog Ottos und ihren Kindern, der Familie Wallburg - Nachkommen Erzherzog Ernsts - über Mizzi Zimmermann, Mutter zweier außerehelicher Kinder Gustav Klimts, bis zu Elisabeth Kotter, einem einfachen Dienstmädchen und Mutter zweier Kinder von Felix Salten, werden persönliche Lebenswege nachgezeichnet. Während Männer ihre "zweiten Menagen" mehr oder weniger offen leben konnten, mussten Frauen, darunter auch Louise Coburg, für ihre Liebesbeziehungen damals jedoch noch mit einer Einweisung in die Irrenanstalt büßen. "Ist das Weib geistig normal entwickelt und wohlerzogen, so ist sein sinnliches Verlangen ein geringes. Wäre dem nicht so, müsste die ganze Welt ein Bordell und Ehe

und Familie undenkbar sein." Richard von Krafft-Ebing, Psychiater und Rechtsmediziner, 1886

Wenn uns die Fälle davonschwimmen - Eva Male 2014-07-14
Sprachspaltereien: Die beliebten Kolumnen aus der "Presse" jetzt als Buchvergnügen! Was, bitte, ist ein Graupernigl? Was ein dazugehöriges Accessoire? Heißt es in der Mehrzahl Stacheln? Mir oder Mich? Schreibt man zusammenhalten nach der Rechtschreibreform auseinander? Fragen zur Sprache, chronische "Fehltritte", amüsante Stilblüten, liebenswerte Neuprägungen und "bedrohliche sprachliche Einflüsse" von außen. Sprachkritische Glossen, die sich bei den "Presse"-Lesern großer Beliebtheit erfreuen. Alltagsbezogen, unterhaltsam, witzig - und nebenbei auch äußerst lehrreich! Eva Male setzt sich mit der deutschen Sprache auseinander und zeigt, wie auch sprachliche Einfalt ihre Reize hat. Eben "Sprachspaltereien".

Franz Joseph - Katrin Unterreiner 2016-04-06

Was erzählt der "Bonjour-Rock" des Kaisers über dessen Tagesablauf? Welche Briefe schrieb der Monarch während der Manöver der k. u. k. Armee mit seinem "Feldschreibzeug" an Kaiserin Elisabeth - und an Katharina Schrott? Warum bewahrte Eugen Ketterl, der Leibkammerdiener Seiner Majestät, dessen abgetragene Kleidungsstücke und sogar Barthaare auf? Anhand von 100 Objekten aus dem Privatbesitz Kaiser Franz Josephs gelingt der Historikerin und Habsburg-Spezialistin Katrin Unterreiner eine Biografie der ganz besonderen Art: Jedes Stück ist untrennbar mit der Person des Kaisers verbunden und macht die Geschichte erlebbar. Details der historischen Objekte verraten manch Freud und Leid, die Franz Joseph in seinem kaiserlichen Alltag erfuhr, und zeigen den Kaiser ganz privat.